

## **Protokoll der LAG-Mitgliederversammlung vom 08.03.2016**

Ort: Diakonie-Kolleg, Hannover  
Zeit: 14:00 – 17.10 Uhr  
Anwesende: siehe Teilnehmerliste

### **TOP1: Begrüßung**

Herr Dr. Belle begrüßt die Anwesenden im Namen des Vorstands und informiert über die Tagesordnung.

### **TOP 2: Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in der Erzieherausbildung Vortrag von Frau Petra Wagner, Kinderwelten Berlin**

Die Organisation „Kinderwelten“ befasst sich seit 15 Jahren mit den Zielgruppen in Kindertagesstätten und Grundschulen.

Frau Wagner eröffnet den Vortrag mit einer Erläuterung des Begriffs VORURTEILSBEWUSST und schlägt den Bogen zur Inklusion. Die Wertschätzung von Verschiedenheit als Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit und der Blick auf die verschiedenen Bereiche und Ziele von „Kinderwelten“ sind der zur Verfügung gestellten PP Präsentation auf der Webseite der LAG zu entnehmen.

### **TOP 3: Berichte des Vorstandes und der regionalen LAGs**

- a) Herr Dr. Belle bedankt sich bei Herrn Helmke, der aus dem Vorstand ausgeschieden ist, für die konstruktive Zusammenarbeit und kündigt Frau Katrin Sprongalla vom Pestalozziseminar als zukünftige Vertreterin der evangelischen Mitgliedsschulen im Vorstand an. Frau Sprongalla wird sich bei der Mitgliederversammlung im Herbst zur Wahl stellen.  
Frau D. Schnepfer-Leuck, BBS Melle, nimmt zum letzten Mal an einer LAG Sitzung teil, da sie zum Schuljahresende in den Ruhestand geht. Herr Dr. Belle dankt Frau Schnepfer-Leuck für die lange Mitarbeit in der LAG, für die LAG und die verlässliche, engagierte und konstruktive Begleitung der LAG Arbeit über viele Jahre.
- b) Frau Schwake berichtet über die personellen Veränderungen im Vorstand: Frau Dittmann hat ihre Berufstätigkeit beendet und Herr Helmke hat sich beruflich verändert und ist zukünftig nicht mehr im Vorstand vertreten. Weitere Kandidaten zur Wahl werden zur Herbstsitzung vorgestellt.
- c) Die strukturellen Änderungen beim NIFBE ändern nichts an den Sitzen der LAG in den Gremien des NIFBE.
- d) Im Rahmen der Lehrerausbildung in Lüneburg reicht für den Zugang zum Referendariat inzwischen eine Nichtschülerprüfung Sozialassistent aus. Der Vorstand hat die Änderungen diskutiert. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die LAG Herbstsitzung das Thema „Kompetente Lehrer“ aufgreifen wird.
- e) Die Vorsitzenden der drei Bundesverbände tagen regelmäßig in Osnabrück. Im Januar haben die drei Bundesvorstände in Fulda getagt. Eine gemeinsame Erklärung wurde nicht verabschiedet, weil die Unterstützung zur Umsetzung der Modularisierung in den einzelnen Bundesländern sehr unterschiedlich ausfällt. Die Böfae hat den Frankfurter Appell veröffentlicht, der eine Unterstützung der Schulen bei der umfangreichen Arbeit im Zusammenhang mit der Einführung der Modularisierung anmahnt.
- f) Frau Schwake und Herr Küls haben im Dezember an der Tagung des WIFF im BM für Bildung in Berlin mitgewirkt. Die Erzieherausbildung ist im Feld der Frühpädagogik sehr stabil und dominant verankert.
- g) Die Teilnahme an der GEW Tagung am 12.2.2016 wurde hinfällig, weil die Tagung mangels ausreichender Anmeldungen abgesagt wurde.
- h) Die BAG-BEK hat eine Anfrage zur Kooperation gestellt.
- i) „KINDERGARTEN HEUTE“ hat die Bundesvorstände zur Zusammenarbeit eingeladen.

- j) WIFF Workshop zur „Kompetenzorientierten Didaktik in der Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte“ Die FS Vertretungen werden an der Diskussion der Fachvorlagen beteiligt.

**Aus den Regionen:**

Die Region Südost hat sich wegen der Arbeitsdichte nicht getroffen. Der nächste Termin findet im Herbst statt.

Die Region Lüneburg arbeitet weiterhin am Thema „Psychische Auffälligkeiten bei Schülern“

**TOP 4: Neue Rahmenrichtlinien (Modularisierung):**

**Hans-Bernhard Dünnewald (Kultusministerium) zu den Änderungen der BbS-Vo und EB-BbS-Vo 2016**

Herr Dünnewald dankt zunächst den FS-Vertretern für das Engagement der Schulen. Die Quantität der Ausbildung wurde bei gleichbleibender Qualität erhöht, um den Fachkräftebedarf in Niedersachsen zu decken. Die Zahl der Absolventen ist in Niedersachsen auf 2500 gestiegen. Alle Bundesländer bringen das kompetenzorientierte Qualifikationsmodell auf den Weg. Niedersachsen hat vor 13 Jahren als gute Voraussetzung die Lernfelder eingeführt. Der Frankfurter Appell wurde in Niedersachsen gehört, denn die landesweiten RAKO Fortbildungen sind eine gute Begleitung und Unterstützung bei der Einführung der Modularisierung gewesen. Für das kommende Jahr sind weitere Maßnahmen und Angebote vorgesehen.

Die Eingaben im Rahmen der Anhörung zu den Rahmenrichtlinien wurden berücksichtigt. In der PP Präsentation auf der LAG Webseite können die allgemeinen Vorschriften zu den § 14 und 14 a, zu den Prüfungsbestimmungen, der praktischen Ausbildung, der Stundentafel, dem Faktorenverzeichnis, den Übergangsregelungen und den Fußnoten zum Bereich Quereinsteiger und Teilzeitausbildungen nachgelesen werden.

**TOP 5: Verschiedenes**

Die Mitgliederversammlung 2016 findet am **15.11.2016** in Hannover im Diakonie Kolleg statt.